

Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs insgesamt

Mit dem Bachelorstudiengang werden fachliche und überfachliche Kompetenzen vermittelt. Die Studiengänge befähigen zu wissenschaftlichem Arbeiten, zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und fördern die Persönlichkeitsentwicklung. Die Qualifikationsziele wurden insbesondere von den angestrebten Berufsfeldern abgeleitet.

Es wird ein Bachelorstudiengang mit einer Regelstudienzeit von sechs und ein Bachelorstudiengang mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern angeboten. Im 7-semesterigen Bachelor wird der Studiengang um eine Praxisphase und zwei weitere Module ergänzt.

Bachelor Agrarwirtschaft

Ziel des Studiengangs ist, Studierende für das breite agrarwirtschaftliche Berufsfeld zu qualifizieren. Entsprechend dieser Zielsetzung vermittelt dieser Studiengang eine breit angelegte anwendungsbezogene Ausbildung, die zu praktischer Kompetenz, Problembewusstsein und zu selbstständiger Urteilsbildung befähigt. Es werden fundierte Kenntnisse in den Bereichen Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Landtechnik sowie der Agrarökonomie vermittelt. Insbesondere werden die wissenschaftlichen Grundlagen, ein breites anwendungsorientiertes Fachwissen, die sichere Anwendung der Fachsprache sowie das Grundverständnis der einschlägigen Methoden vermittelt. Auch erlangen die Studierenden Fertigkeiten für die Analyse und Lösung praxisorientierter Aufgabenstellungen. Darüber hinaus sind überfachliche Qualifikationen wie beispielsweise die Fähigkeit zur Informationsbeschaffung und –verdichtung sowie Präsentationstechniken Bestandteil der Ausbildung. Der Bachelorabschluss führt damit zu einer praxisorientierten ersten akademischen Berufsqualifizierung der Studierenden.

Bachelor Agrarwirtschaft mit Praxisphase

Zusätzlich wird in dem Bachelorstudiengang mit Praxisphase der Praxisbezug gestärkt und das Fachwissen durch die Wahl von 2 weiteren Wahlpflichtmodulen vertieft. Der Bachelor Agrarwirtschaft mit Praxisphase führt damit zu einem noch stärker praxisorientierten Abschluss. Der Bachelor Agrarwirtschaft mit Praxisphase soll auch als Bachelor Agrarwirtschaft PraxisPlus bezeichnet werden.

Soest,
11.10.2019

**Fachbereich
Agrarwirtschaft**

Prof. Dr.
Friedrich Kerkhof
Lübecker Ring 2
59494 Soest

Darstellung der durch das Bachelorstudium zu erreichenden Lernergebnisse (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Kenntnisse im Bachelor Agrarwirtschaft

Im Bachelorstudiengang werden Grundlagenwissen im Bereich der Naturwissenschaften und der Statistik vermittelt. Die Absolventen und Absolventinnen kennen die naturwissenschaftlichen Grundlagen im Bereich Chemie und Biologie in Verbindung mit dem agrarischen Fachwissen. Die naturwissenschaftlichen Grundlagen im Bereich Physik und der Mathematik werden innerhalb der Fachmodule in der Agrarökonomie und Landtechnik studienfachorientiert vermittelt. Damit erlangen die Absolventen und Absolventinnen Kenntnisse im Bereich der studienbezogenen naturwissenschaftlichen Grundlagen und der Mathematik sowie Statistik und können diese für das Verständnis der Produktionsprozesse in der Landwirtschaft anwenden. Das Wissen im Bereich der naturwissenschaftlichen und mathematischen Grundlagen baut auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung auf und geht über diese wesentlich hinaus.

Seite 2
zum Schreiben
vom 11.10.2019

Den Absolventen und Absolventinnen wird fundiertes fachliches Wissen in den Bereichen Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Landtechnik, Unternehmensführung und der Agrarökonomie vermittelt. In der Pflanzenproduktion werden Fachkenntnisse in den Gebieten Bodenkunde, Pflanzenbau, Pflanzenernährung, Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung gelehrt. Die Absolventen und Absolventinnen können die Ertragsphysiologie von Kulturpflanzen im Hinblick auf Wachstums- und Entwicklungsprozesse darstellen, deren Abhängigkeit von Umweltfaktoren erläutern und kennen die Möglichkeiten der Bestandsführung. Sie kennen die ökologischen Wirkungen der Produktionsprozesse. Die Bedeutung des Bodens für die Umwelt und als Produktionsgrundlage der Landwirtschaft beziehen die Absolventen und Absolventinnen in ihre Tätigkeit ein. Im Bereich der Tierproduktion erlangen die Absolventen und Absolventinnen Fachwissen in den Gebieten Tierhaltung, Tierernährung und Tierzüchtung. Sie können landwirtschaftliche Nutztiere und Tierbestände leistungs- und tiergerecht, wirtschaftlich und umweltschonend versorgen und führen. Die Absolventen und Absolventinnen kennen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen den Bereichen Tier- und Pflanzenproduktion. Im Bereich Agrarökonomie verfügen die Studierenden über Fachwissen in den Gebieten der Landwirtschaftlichen Betriebslehre, der Agrarpolitik sowie der Märkte, des Marketings und der Umweltökonomie. Im Bereich der Agrartechnik werden Kenntnisse in den Gebieten Innen- und Außenwirtschaft vermittelt. Vertiefte Kenntnisse im Bereich der digitalen

Landwirtschaft erlangen die Absolventen und Absolventinnen in den Fachmodulen der Teildisziplinen und verschiedenen Spezialmodulen. Durch ein breites Angebot an Wahlpflichtmodulen kann ein vertieftes Fachwissen erworben werden. Durch das umfassende Angebot an Wahlpflichtmodulen entscheiden die Studierenden anhand ihrer Neigungen, in welchen Teilbereichen Fachwissen zusätzlich aufgebaut wird. Die Absolventen und Absolventinnen erlangen Spezialwissen in ausgewählten Fachgebieten. Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über integriertes Wissen in den verschiedenen Teilbereichen der Agrarwirtschaft und angrenzender Bereiche. Insbesondere im Projektmodul sowie der Haus- und Bachelorarbeit werden die Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen den Teilbereichen verankert.

Seite 3
zum Schreiben
vom 11.10.2019

Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur in der Agrarwirtschaft. Darüber hinaus wird auch vertieftes Wissen auf dem aktuellen Stand der Forschung in den entsprechenden Lehrgebieten vermittelt. Aufgrund ihres Wissens können die Absolventen und Absolventinnen die Richtigkeit von fachlichen und praxisrelevanten Aussagen in ihrem Wissensgebiet beurteilen.

Die Absolventen und Absolventinnen haben ein vertieftes Verständnis für die landwirtschaftlichen Produktionsprozesse und ihre Steuerungsmöglichkeiten sowie die interdisziplinären Zusammenhänge und Auswirkungen des Agrarsektors auf andere Bereiche.

Fertigkeiten und Kompetenzen

Die Absolventen und Absolventinnen sollen befähigt werden, anspruchsvolle Aufgabenstellungen in der Agrarwirtschaft zu analysieren und zu lösen. Sie kennen die hierfür nötigen Instrumente und sind in der Lage, die Aufgaben mit geeigneten Methoden und adäquaten Arbeitstechniken effektiv zu bearbeiten. Sie können Probleme der landwirtschaftlichen Produktion identifizieren und hierfür Lösungsansätze entwickeln. Die Absolventen und Absolventinnen erlangen (praktische) Fertigkeiten, beispielsweise können Sie im Gebiet Pflanzenproduktion Bodenarten, Pflanzenarten und Pflanzenkrankheiten bestimmen sowie Pflanzenbestände und -gemeinschaften beurteilen. Im Fachgebiet Tierproduktion können Sie die Haltung, Fütterung und Züchtung von Tieren beurteilen, Tierbestände führen und ein Hygienemanagement etablieren. Die Absolventen und Absolventinnen erlangen umfassende Kompetenzen in den verschiedenen Gebieten: Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in der Agrarwirtschaft und sind in der Lage, ihr Wissen auch über die Disziplin hinaus zu vertiefen. Aufgrund der erworbenen Kompetenzen sind die Absolventen / Absolventinnen in der Lage, die zukünftigen Herausforderungen in der

Agrarwirtschaft und angrenzenden Disziplinen zu erkennen. Sie können wissenschaftlich fundierte Urteile abgeben und Lösungsansätze für offene Fragen entwickeln. Auch im Rahmen von Projektarbeiten und Gruppenarbeiten beschäftigen sich die Studierenden mit konkreten fachlichen Problemen. Hierdurch wird die Fähigkeit zur Zusammenarbeit geschult. Die Absolventen und Absolventinnen sind in der Lage, zielorientiert im Team Lösungsansätze zu finden und Kompromisse zu entwickeln. Sie können Projekte selbständig bearbeiten und Verantwortung übernehmen. Die Absolventen / Absolventinnen sind in der Lage, über die Inhalte der jeweiligen Teildisziplin mit Fachkollegen und der breiten Öffentlichkeit zu kommunizieren. Neben den fachlichen Kompetenzen werden auch überfachliche Kompetenzen vermittelt. Die Absolventen und Absolventinnen sind in der Lage, sich relevante Informationen zu beschaffen sowie diese zu bewerten und zu verstehen. Sie werden zum lebenslangen Lernen befähigt. Sie verfügen über die Fähigkeit, Diskussionen zu moderieren und Informationen durch Vorträge oder Texte bereitzustellen. Die Absolventen und Absolventinnen können anwendungsorientierte Projekte durchführen und tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei. Sie sind aufgrund ihrer Kompetenzen auf einen Einstieg in unterschiedliche Berufsfelder vorbereitet. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in der beruflichen Praxis anzuwenden. Kooperationen mit Institutionen und Unternehmen vertiefen die Kompetenzen der Studierenden in diesem Bereich.

Seite 4
zum Schreiben
vom 11.10.2019

Bachelor Agrarwirtschaft mit Praxisphase

In diesem Studiengang mit Praxisphase erwerben die Absolventen und Absolventinnen **zusätzliche** anwendungsbezogene Kenntnisse. Die Absolventen und Absolventinnen lernen die Abläufe in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in den vor-/nachgelagerten Bereichen besser kennen und es wird deutlich, wie die gelehrt Methoden in Praxisbetrieben angewendet werden. Die Absolventen und Absolventinnen können ihr Wissen und die Kompetenzen im landwirtschaftlichen Betrieb anwenden. Durch weitere Wahlmöglichkeiten wird Fachwissen vertieft und es können Schwerpunkte noch stärker gesetzt werden. Durch die Praxisphase wird auch der Einstieg in den Beruf erleichtert.